

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch statistisch topographische Beschreibung von dem Kurfürstenthum Baden

Mit einer illuminierten Charte

Die Badische Pfalzgrafschaft und das Obere Fürstenthum

Wundt, Friedrich Peter

Karlsruhe, 1804

V. Das Staatsamt Roßttelen

[urn:nbn:de:bsz:31-328218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-328218)

Kielafingen, ein in die auswärtige Pfarrey Singen eingepfarrtes, an der Landstraße von Stein nach Stockach gelegenes Filial, mit einer Kirche, einem Kaplane, einer Schule, einer herrschaftlichen Mühle, einem Jäger- und Jagdzeug-Hause, 50 Wohnhäusern und 257 Einwohnern. Das herrschaftliche Kameralgut Roseneg gehöret auch hieher.

5. Die Vogtey Stahringen.

Stahringen, ein unter Neuenburgischer Hoheit gelegenes Pfarrdorf, welches bisher seinen eigenen Beamten hatte, nun aber dem Obervogteyante Reichenau einverleibt worden ist, mit einer Kirche, einem Pfarrer, einem Amtshause, einer Schule, einer Mühle, 61 Häusern und 264 Einwohnern. Zur Pfarrey gehört der kleine Ort Homburg, und der Kemmerhof, deren Einwohner und Häuser schon mit unter jenen begriffen sind.

6. Die Pfalzvogtey Konstanz, welche die Häuser, Güter, Gefälle u. s. w. begreift, welche dem Kurhause Baden durch Säkularisation des Hochstiftes Konstanz in dieser Stadt selbst angefallen sind.

V. Das Staabsamt Röttelen.

Dieses Amt ist von einem kleinen Umfang, begreift einzig die Orte Röttelen, Hodentengen, Herden und Lienheim, und wird von einem Beamten besorgt, welcher auf dem Schlosse Röttelen seinen Sitz hat. Man zählt in demselben 1 Schloß, 2 Pfarrdörfer, 1 Hof, 5 Mühlen, 2 Kirchen, 2

Pfarrer, 1 Kaplan, 2 Schulen, 120 Wohnhäuser mit 749 Einwohnern. Es ist fruchtbar, und hat ergiebigen Wein- und Getreidebau auf den dazu gehörigen 1526 Morgen Ackerland, 276 Morgen Weinbergen und 320 M. Wiesen. Die Waldungen betragen 1139 Morgen. An Pferden und Rindvieh enthält es 382 Stücke. Es liegt am Rhein, in der Gegend von Zurzach, und ist von 3 Seiten von fürstlich Schwarzenbergischen Orten umgeben. In kirchlicher Rücksicht gehöret das Amt zur Kirchenvogtey Reichenau.

Röttelen, ein Schloß, und Sitz des Beamten, ehemals eines Obervogts, nun eines Staatsamtmannes, welcher zugleich die Erhebung der herrschaftlichen Gefälle besorgt. Es liegt auf einem Berge nahe am Rhein, und enthält ausser dem Schlosse nur wenige herrschaftliche Häuser, eine Kapelle, ein Zollhaus, einen vortrefflichen Felsenkeller. Gerade unten an dem Berge führt eine Brücke über den Rhein nach der jenseits gelegenen Stadt Kaiserstuhl, die nebst mehreren umliegenden Weilern auch zu dem Amte gehörte, welches deswegen die Herrschaft Kaiserstuhl heißt, nun aber an die Schweiz abgetreten worden ist.

Hohentengen, ein Pfarrdorf, wohin die Stadt Kaiserstuhl, das Schloß Röttelen, das Dorf Herdern eingepfarrt sind, mit einer Kirche, einer Kapelle, einem Pfarrer, einem Kaplane, einer Schule, 3 Mühlen, 58 Häusern, und 263 Einwohnern. Dazu gehört auch

Guggenmühle, eine einzeln bei Weißwasserfelsen gelegene herrschaftliche Mühle.

Herdern, ein Filial von Hohentengen am Rhein, mit einer Kapelle, einer Schule, einer Mühle, 21 Häusern, 83 Einwohnern und guten EisenerzGruben.

Lienheim, ein Pfarrdorf mit einer Kirche, einem Pfarrhofe, einer Schule, 41 Wohnhäusern und 403 Einwohnern.

VI. Das Staabsamt Ronzenberg.

Das Staabsamt Ronzenberg, welches zum Fürstenthum Konstanz gehörte, liegt ganz von den übrigen Konstanzischen Landestheilen getrennt, zwischen dem Kurwürttembergischen Amte Tuttlingen und den Herrschaften Hohenberg und Müllheim, und enthält die Orte Ronzenberg, Wurmlingen, Seithingen, Oberflacht und Durchhausen, oder ein Schloß, 3 Pfarrdörfer und 2 andere Dörfer, in welchen 2704 Menschen wohnen. Sie machen 3 Pfarreien aus mit 4 Kirchen, 1 Kapelle, 1 Mannskloster, 5 Schulen und 383 Häusern. Sie machen eine eigene Reichsherrschaft aus, welche einen Anschlag von 18 Gulden hat, und ehemals der Domprobstei Konstanz gehörte, westwegen auch einige die unter dem Staabsamte Marktdorf und Obervogteyamte Ueberlingen begriffenen Orte Roggenbeuern und Daisersdorf, welche auch der Domprobstei gehörten, dazu zählten. Die Herrschaft ist ganz geschlossen, hat einen sehr ergiebigen Getreidebau, 3190 Morgen Acker, 751 M. Wiesen,